

## **LILY4REFUGEES – BILDUNGS- UND INTEGRATIONSKAMPAGNE**

Als ehemaliger Kriegsflüchtling in den achtziger Jahren weiß ich ganz genau, wie sich die Flüchtlinge heute fühlen. Ich weiß auch, was für eine schwierige und herausfordernde Reise sie noch vor sich haben. Sobald sie in ihrem Flüchtlingsland angekommen sind, sind Ablehnung und Schikane nur der Anfang eines lebenslangen Kampfes gegen Bürokratie, Diskriminierung, Rassismus und soziale Isolation.

Wie wir alle wissen, hat das Flüchtlings- und Einwanderungsthema in den vergangenen Jahren massiv zugenommen. Es vergeht kein Tag, an dem dieses heikle und „nervige“ Thema nicht in den internationalen Medien auftaucht.

Es ist schrecklich und herzerreißend mitanzusehen, dass die Regierungen nicht in der Lage sind, eine Lösung zu finden, die für alle Beteiligten von Vorteil ist. Warum bereitet dieses Problem hochgebildeten und überbezahlten Menschen in Regierungen, gemeinnützigen Organisationen und Wohltätigkeitsorganisationen solches Kopfzerbrechen? Warum ist es so schwierig, eine einfache und hilfreiche Lösung zu finden, die dieses kaputte Integrationssystem ein für alle Mal beendet? Warum werden diese unschuldigen und hilflosen Menschen wie Dreck behandelt? Anstatt sich um sie zu kümmern, werden sie in gottverlassenen Gebäuden außerhalb der Stadtzentren entsorgt. Sie werden behandelt, als wären sie Aussätzige mit einer ansteckenden und lebensbedrohlichen Krankheit. Sie werden von der Gesellschaft ausgeschlossen, bestraft und lebenslang wie verurteilte Gefangene behandelt.

Die meisten Flüchtlinge kämpfen Jahrzehnte lang wie meine Mutter und ich um eine dauerhafte Aufenthaltsbewilligung. Andere haben Schwierigkeiten, Arbeit zu bekommen, obwohl sie einen legalen Flüchtlingsstatus besitzen, was zu Schwierigkeiten führt, ein anständiges Zuhause zu finden und sich ein normales Leben und eine unabhängige Zukunft aufzubauen. Kein Wunder also, dass junge Flüchtlinge keine andere Lösung sehen, als obdachlos zu werden oder kriminelle Aktivitäten wie Prostitution und Drogenhandel zu betreiben.

Natürlich ist die beste Lösung, um die Einwanderungs- und Flüchtlingskrise zu beenden, keine Kriege zu führen. Aber wir wissen, dass dies niemals passieren wird, solange es machtgierige Länder gibt, die von diesem Geschäft profitieren und durch den Verkauf von Waffen ein Vermögen verdienen!

Aber mein Lebensmotto lautet: Es gibt für jedes Problem eine Lösung. Wenn Plan A nicht funktioniert, dann probiere es mit Plan B.

Nach über dreißig Jahren des Kampfes mit dem Asyl-, Flüchtlings-, und Ausländersystem in einem engstirnigen und vorurteilsvollen Land wie der Schweiz ist es endlich Zeit mich zu äußern und die Stimme der Stimmlosen zu werden.

Vor Jahrzehnten haben meine Mutter und ich dieses fehlerhafte System erlebt, erst als Asylbewerber, dann als „geduldete“ Flüchtlinge ohne Rechtsstatus und später als abgelehnte erwachsene Ausländer.

Die Lösung ist jedoch einfach. Behandle jeden so, wie du auch behandelt werden möchtest, besonders in Zeiten der Not und Verzweiflung. Jeder Mensch sollte das Recht auf ein Leben in Würde haben, unabhängig von Nationalität, Hautfarbe, Geschlechtsidentität, Religion und Bildungsniveau. Jeder Mensch sollte mit Respekt und Freundlichkeit behandelt werden. Jeder Mensch hat seine Stärken und Talente. Konzentriert und pflegt diese, anstatt auf sie herabzuschauen und sie nach ihrer Lebensgeschichte, Schwäche und Unsicherheit zu beurteilen.

Menschen sind wie die Finger an deiner Hand. Jeder ist anders und individuell und doch sind sie miteinander verbunden und brauchen einander, um zu funktionieren. Haltet Menschen nicht davon ab, sich auf ihrem Interessengebiet und unter Beachtung ihrer Stärken weiterzubilden. Zwingt die Menschen nicht dazu, eure Dreckarbeit mit unterbezahlten Löhnen auszuführen. Wenn jemand bereits unten ist, muss man ihn nicht auch noch treten. Stattdessen seid hilfsbereit.

Nach den neuesten Nachrichten und Zahlen in den Schweizer Medien kann nur jeder vierte Flüchtling in der Schweiz arbeiten und Geld verdienen. Alle anderen sind gezwungen, mit Hilfe der Sozialhilfe zu überleben. Mehr als die Hälfte der 93.000 Flüchtlinge ist unter dreißig. Rund fünfzig Prozent der Flüchtlinge haben nur einen einfachen Schulabschluss aus ihrem Heimatland. Es ist für alle kontraproduktiv, diesen Flüchtlingen vom ersten Tag an, nicht zu erlauben, sich vollumfänglich zu integrieren. Je länger diese Menschen ignoriert werden, desto länger müssen die Regierungen sie finanziell unterstützen.

Nach den neuesten Nachrichten und Zahlen in den italienischen Medien wanderten 2017 154.000 Menschen nach Italien aus und 84.000 beantragten Asyl. Die italienische Regierung hat weniger als 20.000 von ihnen in Integrationsprogramme aufgenommen, in denen sie die italienische Sprache lernen und Unterstützung bei der Vermittlung von Arbeitsplätzen erhielten.

Unser Motto lautet: Bildung bedeutet Unabhängigkeit und Unabhängigkeit bedeutet Freiheit.

Einer Person zu helfen, kann nicht die ganze Welt verändern oder die Flüchtlingskrise lösen, aber es könnte die Welt und die Zukunft einer talentierten und hingebungsvollen Person verändern! Vergesst nicht, dass Albert Einstein auch ein Flüchtling war!

Seit 2005, als ich meine Memoiren zum ersten Mal auf Englisch und Deutsch veröffentlicht habe, kontaktierte ich viele Menschen weltweit, um auf die Flüchtlingsprobleme in Bezug auf Bildung und Arbeit aufmerksam zu machen. Leute wie Bill und Melinda Gates, Hillary Clinton, Maria Shriver Schwarzenegger, Cherie Blair, Sir Cliff Richard und Mohammad Al Fayed antworteten mit Empathie, aber ohne Interesse daran, mein Stipendienprogramm zu unterstützen.

Mehr als ein Jahrzehnt später sind Flüchtlinge zu einer globalen Verantwortung geworden, und es ist unsere Pflicht, eine internationale und humanitäre Lösung zu finden. Es ist unsere Pflicht, ihnen Stabilität, Sicherheit und eine Zukunft mit Möglichkeiten und Chancen zu geben.

Im Jahr 2021 plane ich eine Online-Petition. Bitte folge mir auf Instagram, Twitter und Facebook und bleib auf dem Laufenden, um weitere Informationen zu erhalten. Deine Unterschrift könnte eine massive Veränderung bewirken. Ich hoffe, du wirst handeln!

## **DIE RECHTE DER FLÜCHTLINGE**

In der Zwischenzeit empfehle ich dir dringend den kostenlosen Online-Kurs "Menschenrechte: Die Rechte von Flüchtlingen auf edX", der von AMNESTY INTERNATIONAL organisiert wurde, zu absolvieren. Ich möchte dich ermutigen, diesen kurzen und informativen Onlinekurs dir anzuschauen, wenn du daran interessiert bist, die Menschenrechte von Flüchtlingen zu verteidigen und zu fördern.

**WERDE DIE STIMME DER STIMMLOSEN!**